

Advent & Weihnachten 2022

*Katholische Pfarrgemeinden
St. Michael, Neuhof
Mariä Himmelfahrt, Rommerz
St. Bartholomäus, Hauswurz*

*Gottesdienstordnung
vom 26. November 2022 bis 8. Januar 2023*



*Ein kleines Licht reicht aus,
um den Stern leuchten zu sehen,
einen Funken Hoffnung anzuzünden,
den nächsten Schritt zu setzen,
die liebevolle Wärme zu spüren.*

*Ein kleines Licht reicht aus
für einen Moment zwischen Dir und Gott.*

***Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!
Liebe Leserinnen und Leser dieses Pfarrbriefes!***

Ein Ordensmann berichtet: Im letzten Jahr gab es in der Adventszeit doch eine gewisse Aufregung bei uns im Kloster. Was war passiert?

Seit Jahren haben wir bei uns im Kloster eine Krippenausstellung. Oft sind es Krippen mit einem ganz aktuellen Bezug. So steht die Heilige Familie in einer Krippendarstellung vor einer hohen Mauer. Andeuten möchte der Künstler die Mauer zwischen Mexiko und den USA, die Flüchtlingen den Weg versperren soll.

Oder in einer anderen Darstellung ist ein Fernrohr aufgestellt. Wenn man nun durch dieses Fernrohr schaut, sieht man ganz klein in der Ferne die Heilige Familie. Andeuten möchte der Künstler damit: Der eigentliche Sinn von Weihnachten tritt heute für viele ganz in den Hintergrund und ist kaum noch zu erkennen.

Aber nun zurück zur Aufregung. Was war passiert?

An einem Tag zu Beginn der Adventszeit war eine Gruppe in der Krippenausstellung, als jemand ganz aufgeregt sagte: „In dieser Krippe ist ja überhaupt kein Jesuskind!“ Und in der Tat: Da stand eine schöne Krippe mit Stall und Hirten und Maria und Josef, mit den Heiligen Drei Königen und mit Ochs und Esel. Alle waren da. Aber das Jesuskind fehlte. Warum?

War es beim Aufbau aus Versehen vergessen worden? Oder war es vielleicht heruntergefallen? Hat der Künstler das Kind eventuell auch bewusst weggelassen? Oder ist das Kind später gar von Besuchern gestohlen worden?

Ich hab mir gedacht: So eine Krippe ohne Jesuskind kann ja auch zum Nachdenken anregen. Was bleibt noch von Weihnachten, wenn das Jesuskind fehlt? Was wäre, wenn Jesus nicht auf die Welt gekommen wäre?

Antwort: Es wäre eine Katastrophe für die Menschheit. Aber Gott sei Dank tritt dieser Albtraum nicht ein. Gott sei Dank wird Jesus in Betlehem geboren. Wir haben keine leere Krippe, sondern Jesus wird geboren als unser Lebensretter. Mit Jesus ist der Himmel Mensch geworden.



***Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes Neues Jahr 2023!***

Im Namen des gesamten Pfarrteams

Pfarrer

Dapbert Janduan

SCHWERPUNKT

„Noch nicht“ oder „Schon vorbei“ – diese Frage stellt sich bei dem Bild der unfertigen Krippe. Aufbau oder Abbau? Das Foto allein kann diese Frage nicht beantworten. Dabei scheint es doch eine entscheidende Frage zu sein: Steht das Fest noch bevor: Vorfreude, ungeduldiges Warten, aber auch angespanntes Vorbereiten? Oder: Vorbei, Dankbarkeit oder Erleichterung, alles gut verstauen, bis zum nächsten Jahr dann? Das sind doch wichtige Fragen, die dennoch den Kern von Advent und Weihnachten nur am Rand berühren, sich vorwiegend um Äußerlichkeiten drehen.

Denn:

Auch wenn der Advent 2022 schon vorbei sein sollte, leben wir unser ganzes Leben im Advent. Sind wir nicht nur die vier Wochen im Dezember adventliche Menschen. Denn das Wesentliche unseres Lebens steht ja noch aus: Wiederkunft des Herrn – wie auch immer sie aussehen mag. Erlösung, Erfüllung. „Das Beste kommt zum Schluss“ war der Titel eines erfolgreichen Films aus

dem Jahr 2007. Wir leben in Erwartung, doch sind wir nicht allein. Denn: Auch wenn wir das Weihnachtsfest noch nicht gefeiert haben, leben wir immer unter einem guten Stern, dem Stern der Menschwerdung Gottes in Jesus, in einem Kind. Vor, zu und nach Weihnachten leuchtet uns das Licht der göttlichen Liebe. „Noch nicht“ oder „Schon vorbei“ – nein, das ist nicht die Alternative. Die Antwort lautet: Immer. Immer leben wir in Gottes Liebe und sind immer ausgerichtet auf sein erlösendes Kommen.



Foto: Michael Tillmann

N = Neuhof / R = Rommerz / D = Dorfborn / T = Tiefengruben

H = Hauswurz / W = Weidenau

Gottesdienste vom 26. November 2022 bis 8. Januar 2023

Samstag, 26. November 2022 – III. Konrad und Gebhard

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
5. Jahrged. für Uwe Möller und für Angehörige
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
Jahrged. für Robert Schad und Angehörige
für Trudel und Elke Deutrich, Irene Kress,
Elfriede Wittwer, Rosa Emmert und Anni Hahn
Jahrged. für Helmut Krack und Angehörige
für Hildegard und Floribert Leinweber und Angehörige



Erster Advent
O Heiland, reiß
die Himmel auf

Bibelwort: Matthäus 24,37-44

AUSGELEGT!

Diese ernste Botschaft Jesu hat zwei Teile und eine Anweisung, was zu tun sei. Der erste Teil heißt: Der Menschensohn wird wiederkommen. Wie er gute zwei Jahre auf der Erde war, so wird er wieder zur Erde kommen. Der zweite Teil erzählt, was geschieht, wenn der Menschensohn kommt: Es wird schlimm werden wie in den Tagen der Sintflut. Menschen werden „verschwinden“ – offenbar weiß keiner, wohin sie verschwinden werden. Sie sind einfach weg. Aus diesen beiden Ankündigungen gibt es nur eine Folgerung: Seid also wachsam! Und was halten wir aufgeklärten Christen nun von dieser Jesusrede? Natürlich glauben wir sie. Es ist doch selbstverständlich, dass Jesus wiederkommen wird – in welcher Gestalt und mit welchem Namen und Auftrag auch immer. Der Schöpfergott wird seiner Schöpfung ein Ende bereiten, das ist sein Recht und gehört zur guten Ordnung. Es muss nicht drunter und drüber gehen; alles kann auch sanft und leise sein. Gott wird es wissen. Uns bleibt aber die Mahnung Jesu, wachsam zu sein. Mit anderen Worten: Wir vergessen nicht, dass die Welt ein Ende hat; und wir hoffen, dass Gott uns gnädig ist, wie er einst den Hirten und Königen gnädig war. Weil sie eine besondere Haltung hatten: die Haltung der Anbetung.

(Michael Becker)

Sonntag, 27. November 2022 – 1. Adventssonntag

- Sonderkollekte für den Advents- und Weihnachtspfarrbrief -

- H** 10.00 Uhr **Hochamt** mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
für die Verstorbenen der Familie Kraft, für Theresia und
Wilhelm Röhrig und Angehörige
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** (mit Kantorei A-Chor)
Jahrged. für Anton Vogel und verstorbene Angehörige
Jahrged. für Therese Atzert und August Atzert
für Anton und Rosa Mahr und Angela und Willi Müller
für Klara und Lorenz Kress

- R 15.00 Uhr Einläuten von Weihnachten
Impulsgedenken für Trauernde im Advent
- N 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
für die armen Seelen
für Willi und Gisela Wetter und Angehörige
für Rosa und Josef Möller (*Ellers*), Angehörige und zum Dank

Montag, 28. November 2022

- N 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 29. November 2022

- N 18.00 Uhr **Hl. Messe**
(*anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr*)
für verst. Pfr. i. R. Erwin Lachnit

Mittwoch, 30. November 2022 – Hl. Andreas, Apostel, Fest

- R 19.00 Uhr Stunde der Lichter
Anhalten im Advent mit Gesang, Gebet, Geschichten und Gottes Wort

Donnerstag, 1. Dezember 2022 – Bischofsweihe des Hl. Bonifatius

- Kollekte für die Priesterausbildung -

- N 6.00 Uhr **Rorate-Messe**
- R 18.30 Uhr **Hl. Messe**
für alle kranken und alten Menschen in unseren Pfarreien
für Helene und Valentin Betz

Freitag, 2. Dezember 2022 – Hl. Luzius – Herz-Jesu-Freitag

- Kollekte für die Priesterausbildung -

- N 9.00 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*)
- N 18.00 Uhr Gebetstreffen für Kranke (*im Pfarrzentrum St. Vinzenz*)
- W 18.00 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*
zu Ehren der immerwährenden Hilfe *und Beichtgelegenheit*)
- N 20.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten
bis 24.00 Uhr mit Lobpreis und Gelegenheit zur stillen Anbetung

*Wenn Du versuchst, so zu leben, wie Gott Dich gemeint hat,
wenn Du Dein ursprüngliches Bild in dieser Welt sichtbar werden lässt,
dann trägst Du dazu bei, dass diese Welt heller und heiler wird.*

Samstag, 3. Dezember 2022 – Hl. Franz Xaver

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
für Leb. und Verst. der Familien Jöckel und Möller
für Anna und Cyrill Heger und Angehörige
für Maria und Niklas Zimmermann, Tochter Hildegard und Angehörige
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
3. Sterbeamt für Augusta Klug / 3. Sterbeamt für Ingrid Hornung
für Mina und Josef Oestreich und Angehörige
für Emma Resch, Matthias Farnung und Angehörige
für Josef Faulstich und Angehörige

Bibelwort: Matthäus 3,1-12

AUSGELEGT!

„In jenen Tagen“, so beginnt das heutige Evangelium. Früher habe ich das überlesen, um zum Eigentlichen zu kommen. Erst langsam habe ich

begriffen, dass es mehr ist als eine Einstiegsformel. „In jenen Tagen“ ist ein Hinweis, dass es um mehr als um eine ewig gültige Geschichte geht, sondern dass in einer ganz konkreten Zeit, mit konkreten politischen, gesellschaftlichen oder auch alltäglichen Gegebenheiten etwas Wesentliches geschieht. Ich habe gelernt, darauf zu achten und hinzuhören, welche Zeit welche Themen und Persönlichkeiten hervorbringt. „In jenen Tagen“ trat also Johannes der Täufer auf.

Johannes hat sich keinen belebten Marktplatz ausgesucht, sondern er hat das markante Szenario einer Wüste gewählt, weil er wusste, dass die Wüste der Ort der Reduktion und der Konzentration auf das Wesentliche ist. Und Johannes selbst hatte auch einen Sinn für das Dramatische: Er kleidet sich mit dem Kamelfell auf ziemlich ungewöhnliche Weise, und er wirkt als etwas exotische Gestalt. Trotzdem – oder vielleicht gerade wegen seines ungewöhnlichen Auftretens und trotz seines aufrüttelnden Rufes „Kehrt um!“ kamen Menschen aus der ganzen Umgebung zu ihm, weil sie gemerkt haben, dass es um etwas Neues und Wesentliches geht.

Vielleicht braucht es manchmal so „schräge“ Gestalten mit ihren aufrüttelnden Botschaften. Ich nehme mir vor, dafür aufmerksam zu sein und sie ernst zu nehmen. Vielleicht möchten sie mir ja etwas Neues eröffnen.

(Christine Rod MC)

Sonntag, 4. Dezember 2022 – 2. Adventssonntag

- Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
für Leb. und Verst. der Gymnastikgruppe „Montags-Trimmer“
für Anton Lotz, Josef und Theresia Lotz, Josef und Adelheid Schöppner
für Anton und Rosa Leinweber
Jahrged. für Elsi Leinweber und Angehörige
Jahrged. für Gertrud Lauer und Angehörige
- T** 9.00 Uhr **Hochamt**
für Luise Greb und Hedwig Seng
für Johanna Ballhorn und Angehörige

- N** 10.30 Uhr **Hochamt – Kinderwortgottesdienst** *(im Aloys-Ruppel-Haus)*
(mit Kantorei B-Chören) (anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)
 Jahrged. für Hilger Mölter und für Margaretha Mölter
 zum Dank, für Familien Bender, Barth, Stampfer, Holzer und
 Pfr. Mihay Marton und um eine baldige Genesung
 für Erwin Hambach und Angehörige
 für Sieglinde Hübner und Angehörige
 für Leb. und Verst. der Kolpingfamilie
 für Birgit und Robert Hasenauer und Angehörige
 für Leb. und Verst. des Bergmannvereins
- R** 15.00 Uhr Einläuten von Weihnachten
 Impulsdenken für Trauernde im Advent
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** *(anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)*
 für Hildegard und Reinhold Burkard und Sohn Berthold
 für Leb. und Verst. der Familien Elm und Menz



Zweiter Advent
 O Gott, ein' Tau vom
 Himmel gieß

Montag, 5. Dezember 2022 – Hl. Anno, hl. Sola

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
 für unsere Pfarrgemeinden
- R** 19.00 Uhr Friedensgebet



Dienstag, 6. Dezember 2022 – Hl. Nikolaus

- R** 6.30 Uhr **Rorate-Messe**
- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
(anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr)
 Jahrged. für Josef Weber und Angehörige
 für Anna Röhrig und Gisela Menzinger

Donnerstag, 8. Dezember 2022 – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

- N** 12.00 Uhr Marianische Gebetsstunde zum Hochfest bis 13.00 Uhr
- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**
 für Verst. der Familien Bagus und Lindner und um Gesundheit

*Die erste Kerze bahnt den Weg aus dem Dunkel,
 die zweite macht Mut: Du bist nicht allein.
 Die dritte Kerze weckt Hoffnung: Etwas kommt in Bewegung,
 die vierte hilft glauben: Neues wächst heran.
 Vier Kerzen, die uns erinnern, das Licht wahrzunehmen und es zu teilen.*

Freitag, 9. Dezember 2022 – Sel. Liborius Wagner, hl. Johannes Didacus

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*)
R 17.00 Uhr Adventsandacht (*gestaltet von der kfd, anschl. Glühweinumtrunk*)
H 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr **Hl. Messe**
zur Danksagung

Samstag, 10. Dezember 2022 – Unsere Liebe Frau von Loreto

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
für Leb. und Verst. der Familien Kunze und Burkard
R 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
3. Sterbeamt für Adolf Gärtner
Jahrged. für Dina Heil und Angehörige
für Wilma und Hermann Möller und Angehörige
für Leo und Sophie Auth, Ursula Auth, Christel Auth und Irmgard Auth
für Karl Räsch und Angehörige

Bibelwort: **Matthäus 11,2-11**

AUSGELEGT!

Jesus zeigt die Alternativen auf, zwischen denen sich seine Zuhörerinnen und Zuhörer entscheiden können: Johannes, der asketische, konsequente

Bußprediger, und Herodes Antipas, der zum Mörder des Johannes wird. Ihn führt Jesus über Symbole in seine Rede ein: Das Schilfrohr schmückte die Münzen des Antipas, und ganz in der Nähe der Taufstelle des Johannes besaß Herodes einen prächtigen Sommerpalast in Tiberias. Die Entscheidung ist für Jesus klar: Johannes, der Prophet, der Wegbereiter, in Jesu Augen der Größte unter den Menschen. Ein Vorbild, das in seiner Geradlinigkeit, in seiner Härte gegen sich selbst einschüchtern kann. Doch dann führt Jesus eine neue Kategorie ein, die mit ihm angebrochen ist: das Reich Gottes. Der Kleinste dort ist größer als der große Johannes.

Wie kann ich das verstehen? Ich lese das so: In der Weite des Gottesreiches gibt es ungeahnt viele Möglichkeiten, als Christ zu leben und nachzufolgen. Ich muss nicht asketisch leben, ich muss nicht gegen die Mächtigen aufstehen und das Martyrium auf mich nehmen. Im Himmelreich gilt nur eine „Währung“: die Liebe. Sie ist die Nagelprobe des Reiches Gottes. Wer sie lebt, ist groß.

(Michael Tillmann)

Sonntag, 11. Dezember 2022 – 3. Adventssonntag (Gaudete)

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- W** 9.00 Uhr **Hochamt**
Jahrged. für Erika Leinweber und Angehörige
Jahrged. für Maria und Herbert Kraus und Angehörige
für Ewald Leinweber, August und Sabine Leinweber und
für Helmut und Johanna Leinweber
für Oskar und Josefine Erb
für Karl Erb und Angehörige der Familie Erb

- N** 10.30 Uhr **Hochamt** mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
(mit Vokalensemble „Dreierlei“)
3. Sterbeamt für Dieter Mack
10. Jahrged. für Martha Weber, für Wilhelm und
Wolfgang Weber und Angehörige
für Eberhard Fricke
für Egon Schleicher und Angehörige
für Ulrike Kohl und Angehörige
für Johanna und Eugen Weber und Verst. der
Familien Weber und Auth
für Helene Heil und Leb. und Verst. der Familien Heil und Borrmann
um eine gute Sterbestunde und für Irmi Walz
- R** 15.00 Uhr Einläuten von Weihnachten
Impulsdenken für Trauernde im Advent
- R** 18.30 Uhr **Adventskonzert des Blasorchesters Rommerz**
(anschl. Glühwein-Umtrunk an der Kirche)
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
für die armen Seelen
um eine gute Geburt und im besonderen Anliegen
für Waltraud und Erwin Möller und Angehörige



Dritter Advent
O Erd, schlag aus,
schlag aus, o Erd

Montag, 12. Dezember 2022 – Unsere Liebe Frau in Guadalupe

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
20. Jahrged. für Reinhold Sauer
für Frieda Hohmann (Oppertz) und Angehörige
- N** 20.00 Uhr **Lobpreisgottesdienst**

Dienstag, 13. Dezember 2022 – Hl. Odilia, hl. Luzia

- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
für Agnes Schmitt und Angehörige
zum Lob und Dank und im besonderen Anliegen

Mittwoch, 14. Dezember 2022 – Hl. Johannes vom Kreuz

- N** Anbetung von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- N** 19.00 Uhr **Abend der Versöhnung**
Ein besonderer Abend im Advent mit Impulsstationen
sowie Gesprächs- und Beichtmöglichkeit
- R** 19.00 Uhr Stunde der Lichter
Anhalten im Advent mit Gesang, Gebet, Geschichten und Gottes Wort

Advent: Ausschau halten nach Gottes großem „Ja“

Donnerstag, 15. Dezember 2022

- N** 6.00 Uhr **Rorate-Messe**
für unsere Pfarrgemeinden
- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Beichtgelegenheit*)
für Josef und Emma Auth, Hermann und Maria Schad und Angehörige
als Dank und um Gesundheit

Freitag, 16. Dezember 2022 – Hl. Sturmius, Gründerabt von Fulda, Fest

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
(*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*)
für Leb. und Verst. der Familien Stolz, Seng und Kreß
- N** 18.00 Uhr Gebetstreffen für Kranke (im Pfarrzentrum St. Vinzenz)
- W** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
Jahrged. für Wilhelm Schad und Angehörige
für Rosa und Alfred Lotz
Jahrged. für Hilde Weiß
für Anna Lotz und Angehörige
- N** 19.00 Uhr **Konzert des Blesorchesters Neuhof**

Samstag, 17. Dezember 2022 „O Sapientia - O Weisheit“

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
2. Sterbeamt für Dieter Roth
für Josef und Maria Ruppel
für Thomas Miller
für Leb. und Verst. der Familien Vogel und Heinsch
für Leb. und Verst. der Familien Moor und Walter
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse – Kinderwortgottesdienst** (im Pfarrheim)
für Walter Ruppel
für Rosemarie und Alois Schöppner und Angehörige

Bibelwort: Matthäus 1,18-24

AUSGELEGT 

Wie schwierig mag das Verhältnis von Maria und Josef durch die überraschende Schwangerschaft geworden sein? Das göttliche Kind hat alles durcheinander geworfen, alle Gewissheiten infrage gestellt. Maria muss warten und hoffen, dass die Liebe des Mannes groß genug ist, sie zu schützen. Wie oft hat sie ihn wohl voller Angst angeschaut, mal hoffend, oft pessimistisch, selbst ratlos? Sie hat dem Engel eine Zusage gegeben, ohne Josef einzubeziehen – durfte sie das? Und Josef – wie soll er umgehen mit dem vermeintlichen Treubruch der Geliebten? Sich zum Trottel machen und bleiben oder zum gemeinen Verführer abgestempelt werden, wenn er geht? Gott mutet Maria und Josef viel zu. Aber er stellt sich auch an ihre Seite. Er tröstet und ermutigt, stärkt und verspricht Großes. Mit ihm wagen Maria und Josef den Aufbruch in ein Leben, das völlig anders aussieht, als erträumt. Es wird ein Leben in Fülle für alle.

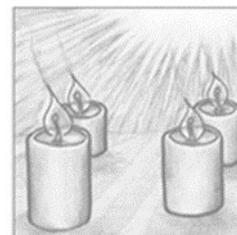
(Christina Brunner)

Sonntag, 18. Dezember 2022 – 4. Adventssonntag

„O Adonai - O Herr“

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
für Johanna und Konstantin Klüh und Angehörige
für Andreas Nau-Grede und Rosa und Jakob Nau
- N** 10.00 Uhr Einstimmung durch ein Bläserensemble
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** (mit *Ehemaligen-Chor der Kantorei*)
2. Jahrged. für Horst Klüber und Familien Klüber und Weber
für Reinhold Weber und Familien Weber und Föllner
für Ilse und Waldemar Jordan und Angehörige
für Leb. und Verst. der Familien Feldmann und Groß
für Johanna und Richard Diegelmann und Angehörige
für Jutta, Mina und Wilhelm Kreß und Hildegard Präschang
für Leb. und Verst. der Familien Auth und Kleinschmidt
für Franz und Berta Möller, Otto und Lilo Kress und Roland Happ
- R** 15.00 Uhr Einläuten von Weihnachten
Impulsgedenken für Trauernde im Advent
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
für Rudolf Klüh und verstorbene Angehörige
für die armen Seelen
für Friedrich Möller und August und Anna Balzer
für Theresia und Josef Möller und Angehörige
für Margarete Möller



Vierter Advent
O klare Sonn, du
schöner Stern

Montag, 19. Dezember 2022 „O Radix Jesse - O Spross aus Isais Wurzel“

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für Anna Liebert und Angehörige

Dienstag, 20. Dezember 2022 „O Clavis David - O Schlüssel Davids“

- R** 6.30 Uhr **Rorate-Messe**
- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
(*anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr*)
für Hans-Dieter Larbig und verst. Angehörige der
Familien Larbig, Bott, Mackenrodt und Leinweber

Mittwoch, 21. Dezember 2022 „O Oriens - O Morgenstern“

- R** 19.00 Uhr Stunde der Lichter
Anhalten im Advent mit Gesang,
Gebet, Geschichten und Gottes Wort

Donnerstag, 22. Dezember 2022 „O Rex Gentium - O König der Völker“

- N** 8.30 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden
- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 23. Dezember 2022 – Hl. Johannes von Krakau

„O Immanuel - O Gott mit uns“

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
(*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*)
für unsere Pfarrgemeinden
- W** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
Missionsmesse
- N** 20.00 Uhr **Adventskonzert der Kantoreichöre**

Samstag, 24. Dezember 2022 – Heiliger Abend

- ADVENIAT-Kollekte für Lateinamerika -

- N** 16.00 Uhr **Kinder-Krippenfeier** (*mit Bambinis der Kantorei*)
- D** 18.00 Uhr **Christmette**
- R** 21.30 Uhr **Christmette** (*mit Blasorchester Rommerz*)
- H** 22.00 Uhr **Christmette**
Jahrged. für Anna Schad, Anton, Gerhard und Stefan Schad und
Walter Schöppner
- N** 22.30 Uhr **Christmette** (*mit A-Chor der Kantorei*)

Bibelwort: **Johannes 1,1-18**

AUSGELEGT

Alles dreht sich ums Wort. Im Anfang war das Wort. Und es bleibt das Wort der Zehn Gebote, der prophetischen Erinnerungen und das Wort, das den Gottessohn ins Leben ruft. Alles, was wirken soll, wirkt nicht von alleine, sondern durch ein wirkmächtiges Wort, den Willen zu klaren Worten. Sie müssen nicht gesprochen werden; es genügt sie zu denken. Denn was einmal gedacht wurde, kann nicht mehr zurückgenommen werden (F. Dürrenmatt).

Wir haben Gott zu danken für sein Wort, mit dem er die Schöpfung ins Leben rief, die Menschen, die Liebe. Ja, auch die Liebe. Wir liebten nicht, hätte Gott nicht die Liebe gewollt.

Die Heilige Nacht beschert uns Gottes Liebe, seine Liebe zur Schöpfung, zu seinem Werk und zu seinen Menschen. Wir sind es, die die Liebe fortsetzen oder zerstören. Wir sind es, die seine Liebe weitergeben oder verlöschen lassen. Wir sind es, die Jesu Willen in Taten umsetzen oder vergraben. Jeder Augenblick der Achtung füreinander ist lebenswert. Jede Stunde der Fürsorge füreinander ist ein Augenblick des unbedingten Lebenswillens. Wir, die wir Gottes Werk sind, setzen sein Werk fort oder halten es auf. Wir feiern an Weihnachten unseren Willen, es fortsetzen zu wollen. Nicht mit übermenschlichen Kräften, sondern mit unseren menschlichen, den täglichen Kräften der Liebe.

(Michael Becker)

Sonntag, 25. Dezember 2022 – Weihnachten – Hochfest der Geburt

- ADVENIAT-Kollekte für Lateinamerika -

des Herrn

- W** 9.00 Uhr **Weihnachtshochamt**
für Maria und Erich Merz
- T** 9.00 Uhr **Weihnachtshochamt**
- R** 10.00 Uhr **Weihnachtshochamt**
für Damian, Auguste, Hilde und Anette Bellinger
Jahrged. für Annemarie Jökel und Angehörige
für Willi Klüh und Angehörige
für Jürgen und Alois Nüchter und Angehörige
für Siegfried Klug, Ursula und Heinrich Schaub und Angehörige
Jahrged. für Theresia Walter und Angehörige
Jahrged. für Maria Möller, Reinhard Möller und Angehörige
Jahrged. für Reinhold Gärtner und Angehörige
- N** 10.30 Uhr **Weihnachtshochamt** *(mit Blasorchester Neuhof)*
für Albert und Rosel Mahr, Waldemar Kern,
Josef und Irmgard Zurek und Rosa Auth
für Adolf und Maria Schleicher und Heini Wahmhoff
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
-

*Meine ausgestreckten Hände versöhnen und trösten,
werden zum schützenden Stall.
Meine geöffneten Hände geben und empfangen,
werden zur bergenden Krippe.*

Montag, 26. Dezember 2022 – 2. Weihnachtsfeiertag – Hl. Stephanus

Gebetstag für die verfolgten und bedrängten Christen

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
für Josef und Sabine Leinweber und für Alfons und Maria Jobst
für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Lotz und Seyfried
für Anna und Josef Erb, Anna und Wilhelm Hillenbrand und für die
Angehörigen der Familien Schäfer und Erb
- D** 9.00 Uhr **Hochamt**
- R** 10.00 Uhr **Hochamt** *(mit Stimmflut)*
für Roswitha Weiß, Eltern und Schwiegereltern
für Anton Henkel und Angehörige
10. Jahrged. für Hermann Möller, Wilma Möller und Angehörige
Jahrged. für Winfried Klug und Angehörige
für Leb. und Verst. der Familien Bolz und Faust
für Karl und Maria Dohm, Tochter Hannelore und Angehörige

- N** 10.30 Uhr **Hochamt** *(mit Chorvereinigung Cäcilia)*
 3. Jahrged. für Helmut Schöppner
 Jahrged. für Irma Kreß und für Albert und Rainer Kreß und Angehörige
 Jahrged. für Wilhelm und Maria Staubach und
 für Leb. und Verst. der Familien Staubach und Jahn
 Jahrged. für Aloys Krah und
 für Leb. und Verst. der Familien Spahn, Krah und Zimmermann
 Jahrged. für Willi und Mina Schmitt und Angehörige
 für Karl, Paula und Gerlinde Maul und Angehörige
 für Hans und Gretel Klug
 für Kristin Ruppert und Angehörige
 für Markus Strohmenger
 für Klara und Josef Hack und Franziska Hartmann
- N** 11.45 Uhr **Taufe** des Kindes Philomena Kreß

Dienstag, 27. Dezember 2022 – Hl. Johannes, Fest

- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
 für unsere Pfarrgemeinden

Mittwoch, 28. Dezember 2022 – Unschuldige Kinder, Fest

- R** 8.45 Uhr Aussendung der Sternsinger *(im Bürgerhaus)*

Donnerstag, 29. Dezember 2022 – 5. Tag der Weihnachtsoktav

- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe** **Hl. Thomas Becket**
 1. Jahrged. für Ewald Föllner und Angehörige
 1. Jahrged. für Klara Bagus und Angehörige

Freitag, 30. Dezember 2022 – Fest der Heiligen Familie Jesus, Maria, Josef

- Kollekte für den Weltmissionssonntag der Kinder -

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
 für Emilie und Ernst Bischof und Sohn Stephan

Samstag, 31. Dezember 2022 – Hl. Silvester I. – 7. Tag der Weihnachtsoktav

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- R** 17.00 Uhr **Jahresschluss-Messe mit Te Deum und eucharistischem Segen**
 für Lebende und Verstorbene unserer Pfarrgemeinden
- N** 18.30 Uhr **Jahresschluss-Messe mit Te Deum und eucharistischem Segen**
 für Lebende und Verstorbene unserer Pfarrgemeinden
- H** 18.30 Uhr **Jahresschluss-Messe mit Te Deum und eucharistischem Segen**
 für Lebende und Verstorbene unserer Pfarrgemeinden

*Ich leg das Jahr in Deine Hand und alles, was da war,
 denn Du machst, weil Du Liebe bist, den Frieden in mir wahr.*

Aus diesem Jahr war schnell die Luft raus. Immer noch Corona, dann auch noch Krieg in der Ukraine, Versorgungsprobleme, Dürren, steigende Preise und so weiter: Überall schlechte Nachrichten, wenn ich mich auf sie fokussiere.

*Ob ich den Fernseher anschalte, Radio höre oder mich in Gesellschaft unterhalte: die Problem-Themen bestimmen den Alltag. Zum Christsein gehört jedoch auch die Hoffnung! Ein neues Jahr liegt vor uns und es kann besser werden. **Wir selbst haben viele Möglichkeiten, 2023 zu einem besseren Jahr werden zu lassen!***



Bibelwort: Lukas 2,16-21

AUSGELEGT!

und durch die Seele gehen lassen zu können. Wie oft muss ich schnell abhaken, das Nächste erwarten, dem Tagesplan hinterherhecheln! Maria nimmt sich Zeit für all das, was geheimnisvoll und göttlich in ihr Leben gekommen ist. Und wenn schwere Phasen kommen, kann sie zehren von dem Guten, dass sie ganz tief erlebt und bewahrt hat.

So möchte ich – jedenfalls ab und zu – durchs neue Jahr gehen. Aufmerksam sein für das kleine Göttliche in meinem Leben. Bewahren, was mir Halt geben kann in schweren Zeiten. Nachdenken über das, was wirklich wichtig ist. Und vertrauen, dass Gott nicht ohne mich in dieser Welt einen Platz finden will.

(Christina Brunner)

Sonntag, 1. Januar 2023 – Neujahr – Oktavtag von Weihnachten

Hochfest der Hl. Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag

- Kollekte für afrikanische Katecheten -

- W** 10.00 Uhr **Hochamt**
2. Sterbeamt für Johanna Leinweber
für Leb. und Verst. der Familien Kliegel und Jökel
Jahrged. für Maria Kullmann, Placidus Kullmann und Angehörige
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** (anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)
für Maria und Richard Wingenfeld und Angehörige
- N** 18.30 Uhr **Vorabendmesse** (anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)
Jahrged. für Karola Auth

Montag, 2. Januar 2023 – Hl. Gregor von Nazianz

- N 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 3. Januar 2023 – Heiligster Name Jesu

- N 18.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 5. Januar 2023 – Hl. Johannes Nepomuk Neumann

- Kollekte für die Priesterausbildung –

- R 18.30 Uhr **Hl. Messe**
für alle kranken und alten Menschen in unseren Pfarreien

Freitag, 6. Januar 2023 – Erscheinung des Herrn, Hochfest – Herz-Jesu-Freitag

- N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
H 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr **Hl. Messe** mit Aussendung der Sternsinger
Jahrged. für Karl Heinz Heun und Angehörige
R 18.30 Uhr **Hl. Messe**

*Es ist gut,
wenn der Schatten des Segen Gottes
auf unsere Türen und Häuser fällt.
Dann wird es hell in den Herzen und Köpfen.
Freuen Sie sich auf den „königlichen“ Besuch
der Sternsinger, die Ihnen diesen Segen
nach Hause bringen.*



Samstag, 7. Januar 2023 – Hl. Valentin, Hl. Raimund von Peñafort

- N 9.00 Uhr Aussendung der Sternsinger
D 17.00 Uhr **Hl. Messe** (mit den Sternsingern)
für Anna und Cyrill Heger und Angehörige
R 18.30 Uhr **Hl. Messe**
Jahrged. für Gerhard Heil und Angehörige
Jahrged. für Ernst und Frieda Mattheis
für Bernhard Balzer und Andreas Balzer
Jahrged. für Blanka und Oskar Möller und Angehörige
für Antonia und Erich Frank
Jahrged. für Amand und Klara Heil und für Maria Schultheis

Bibelwort: Matthäus 3,13-17

AUSGELEGT!

Heute feiern wir die Taufe Jesu. Es ist ein letztes feierliches Aufflackern der Weihnachtszeit, bevor das Jahr wieder seinen gewohnten Lauf nimmt. Die Taufe

Jesu ist einerseits Jesu „Inthronisation“ mit den Worten der königlichen Formel „Du bist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen habe.“ Und andererseits ist sie ein Bild für Jesu Eintauchen in alle Wirklichkeiten des Lebens. Bei der Taufe Jesu geht es tief hinein und hoch hinaus. Das Wort „Taufe“ hat im Deutschen in seinem Ursprung mit den Wörtern „tief“ und „tauchen“ zu tun. Ja, Jesus steigt hinunter in den Jordan und taucht in seiner Taufe tief in das Menschsein ein. Er schaut nicht nur gleichsam von der Zuschauerbank aus dieser Welt zu, sondern er geht ganz in das Leben hinein und macht sich nass mit unserer menschlichen Wirklichkeit.

Als Jesus dann aus dem Wasser steigt, geht in dieser Szene der Himmel auf. Der offene Himmel ist ein Ursymbol der Sehnsucht der Menschen, dass Gott sich zeigen und berührbar, gewissermaßen konkret werden möge. Haben wir doch erst vor Kurzem, im Advent, das sehnsüchtige Wort aus dem Buch Jesaja gehört: „Reiß doch den Himmel auf und komm herab.“

(Christine Rod MC)

Sonntag, 8. Januar 2023 – Taufe des Herrn, Fest

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- | | | |
|----------|-----------|---|
| H | 9.00 Uhr | Hochamt
Jahrged. für Alfred Kehm, Elli Kehm und Angehörige
für Wilhelm und Theresia Röhrig und Angehörige |
| N | 10.30 Uhr | Hochamt – Familiengottesdienst <i>(mit den Sternsängern)</i>
1. Jahrged. für Eduard Schuster
2. Jahrged. für Hilde Auth, für Ludwig Auth und Angehörige
Jahrged. für Franz Becker und Angehörige
für Eberhard Fricke
für Leb. und Verst. der KAB Neuhof |
| N | 18.00 Uhr | Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt |
| N | 18.30 Uhr | Dekanats-Abendmesse
für Jutta Möller
für Rosa und Anton Mahr und Angela und Willi Müller |

Die Pfarrbüros in Neuhof, Rommerz und Hauswurz bleiben vom 23. Dezember 2022 bis 6. Januar 2023 geschlossen.

Bitte beachten Sie, dass Messbestellungen, die den Januar-Pfarrbrief (gilt vom 7. Januar bis 5. Februar 2023) betreffen, bis spätestens 19. Dezember 2022 in den Pfarrbüros bestellt werden müssen.

Vermeldungen und Informationen

Mit Ochs und Esel unterwegs zur Krippe

Eine „Adventskiste“ soll in der Zeit bis Weihnachten von Familie zu Familie ziehen. Der Inhalt besteht aus Büchern, tollen Bastelideen, Plätzchenrezepten, spannenden Rätseln und vielem mehr. Der Esel Elmar und der Ochse Oskar, zwei Plüschtiere, begleiten die Rommerzer Adventskiste, die für jeweils zwei Tage in einer Familie beherbergt werden kann. Angesprochen sind besonders Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Wer Lust dazu hat, kann sich bei Verena Oestreich melden (☎ 0171-9590176).

Essener Adventskalender

Der Mitmach-Kalender für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren wird in St. Michael zum Verkauf angeboten (pro Exemplar 5,00 €). Sie finden die Kalender beim Marienaltar. Viel Vergnügen beim Lesen und Basteln mit Ihren Kindern.

Der „echte“ Schoko-Nikolaus

Ab dem ersten Adventswochenende können Sie bis zum **5. Dezember 2022** in St. Michael vorne links beim Marienaltar einen Schoko-Nikolaus erwerben. Ein Nikolaus kostet 2,00 €.

Sonderkollekte für den Advents- und Weihnachtspfarrbrief

In allen Gottesdiensten am 1. Adventswochenende ist die Kollekte für den Advents- und Weihnachtspfarrbrief bestimmt. Er bietet Ihnen außer der Gottesdienstordnung für den Zeitraum vom **26. November 2022** bis **8. Januar 2023** viele Informationen und interessante Berichte. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Haushaltsplan der Kirchengemeinde Rommerz

Der in der letzten Sitzung des Verwaltungsrates beschlossene Haushalt 2023 für die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt, Rommerz, liegt ab **Montag, 28. November 2022**, zwei Wochen lang während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros zur Einsichtnahme aus.

Spielkreis „Königskinder“ Rommerz

Der Spielkreis der Königskinder trifft sich am Donnerstag, **1. Dezember 2022**, und am **Donnerstag, 5. Januar 2023**, von **9.30 Uhr** bis ca. **11.00 Uhr** im Pfarrheim in Rommerz. Alle Mütter oder Väter sind mit den Kleinkindern im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren herzlich willkommen.

Beichtgelegenheiten vor Weihnachten

Jeweils *dienstags* nach der Hl. Messe um **18.00 Uhr** in St. Michael, Neuhof. Eine Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche wird am **Dienstag, 20. Dezember 2022**, um **16.00 Uhr** in Neuhof angeboten.

Am **Donnerstag, 15. Dezember 2022**, besteht in Rommerz im Anschluss an die Abendmesse um **18.30 Uhr** die Möglichkeit zur Weihnachtsbeichte sowie beim Abend der Versöhnung am **Mittwoch, 14. Dezember 2022**, in Neuhof.

Reinigen der St. Michaelskirche

Dienstag, 6. Dezember 2022, und **Dienstag, 3. Januar 2023**, ab **8.00 Uhr**.

Haus- und Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche auch gerne zu Ihnen nach Hause. Das ist kein „Werbeslogan“, sondern ein ernstgemeintes Angebot. Wenn Sie möchten, können Sie regelmäßig die Hl. Eucharistie empfangen. In allen drei Pfarrgemeinden findet einmal im Monat Hauskommunion statt und Sie sind herzlich eingeladen, dieses Angebot anzunehmen. Anmelden können Sie sich über das jeweils örtliche Pfarrbüro.

In Hauswurz sind die nächsten Termine am **Freitag, 1. Dezember 2022**, und am **Freitag, 6. Januar 2023**, zu den üblichen Zeiten. In Neuhof und Rommerz werden die Termine persönlich abgestimmt; in der Regel finden die Hausbesuche am Herz-Jesu-Freitag, also dem ersten Freitag im Monat, statt.

Bibelgespräche mit Pfarrer Bernhard Merz

Im Dezember finden keine Bibelabende statt. Die Termine für die Bibelgespräche im neuen Jahr werden im nächsten Pfarrbrief bekanntgegeben.

Adventsandacht der kfd Rommerz

Unsere diesjährige Adventsandacht findet am **Freitag, 9. Dezember 2022**, um **17.00 Uhr** in unserer Pfarrkirche statt. Anschließend laden wir alle zu einem kleinen Glühweinumtrunk an der Kirche ein. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Friedenslicht aus Bethlehem

In diesem Jahr werden Pfadfinder wieder das Friedenslicht „allen Menschen guten Willens“ in Deutschland bringen. Die Aktion, die in diesem Jahr unter dem Motto steht: **„Frieden beginnt mit Dir“**, ist eine Gemeinschaftsaktion der Ringverbände der Pfadfinderinnen und Pfadfinder Deutschlands. Wann und wo die Aussendungsfeier stattfinden wird, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Voraussichtlich wird das Friedenslicht am **3. Adventssonntag, 11. Dezember 2022**, auf die Reise gehen und wird danach auch in unseren Kirchen brennen und kann gerne mit nach Hause genommen werden.

Einladung zum Trauercafé

Zum nächsten Trauercafé am *Freitag, 9. Dezember 2022*, im Café Lichtblick des Seniorenpflegeheims Mutter Teresa in Neuhof wird hiermit herzlich eingeladen. Das Trauercafé bietet trauernden Angehörigen eine Möglichkeit zur Begegnung und findet jeweils am zweiten Freitag eines Monats von **16.00 Uhr** bis **18.00 Uhr** statt. Das Angebot gilt Pfarrei übergreifend; Sie sind also immer eingeladen und herzlich willkommen, egal, wo Sie wohnen und von wo Sie kommen. Zur besseren Planung bitten wir um vorherige Anmeldung über Ihr örtliches Pfarrbüro.

Terminüberblick für die nächsten Trauercafés:

Freitag, 13. Januar 2023, im Pfarrsaal Niederkalbach

Freitag, 10. Februar 2023, im Pfarrheim Flieden

Freitag, 10. März 2023, im Café Lichtblick in Mutter Teresa, Neuhof

Abend der Versöhnung

Herzliche Einladung zu Besinnung, Gebet und Gesang bei Kerzenschein und Musik. An verschiedenen Stationen in der Kirche kann man seinen Glauben vertiefen, Lob und Dank zum Ausdruck bringen, ein Gespräch mit einem Priester führen, sich segnen lassen, beichten oder einfach nur die besondere Atmosphäre genießen, in der Kirche verweilen und auf Gott hören. Am *Mittwoch, 14. Dezember 2022*, startet der Abend der Versöhnung um **19.00 Uhr** in St. Michael mit einer kurzen liturgischen Eröffnung und endet gegen ca. 21.30 Uhr mit dem eucharistischen Segen.

Ganztägige Anbetung in St. Michael

... am *Mittwoch, 14. Dezember 2022*, (ansonsten immer jeden 2. Mittwoch im Monat). Beginn ist um **8.00 Uhr** mit einer gestalteten Gebetszeit bis **9.30 Uhr**. Bis **18.00 Uhr** besteht die Möglichkeit zur stillen Anbetung oder zum gemeinsamen Gebet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, das Gebetsanliegen um Glaubenserneuerung zu unterstützen.

Die Marianische Kongregation gestaltet anlässlich des *Hochfestes der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria* am *Donnerstag, 8. Dezember 2022*, eine Betstunde von **12.00 Uhr** bis **13.00 Uhr**.

Geburtstagsgratulationen 2022 in Neuhof

Die Glückwünsche für das nächste Quartal können ab *Donnerstag, 15. Dezember 2022*, während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Neuhof abgeholt werden. Besucht werden alle Jubilare zum 80., 85. und 90. Geburtstag und ab dem 90. Geburtstag jährlich. Pfarrer Dr. Vonderau wird nach Möglichkeit die Jubilare zu den „runden“ Geburtstagen besuchen.

Gebet für Kranke oder „Krafttanken“

Das Gebetstreffen ist neben dem Gebet in Anliegen wie Krankheit oder Sorge auch eine Kraftquelle für alle Mitbeter. Es dauert ca. 30 Minuten und ist offen für alle, die sich Zeit für die Begegnung mit Gott in Texten und Liedern nehmen möchten. Nächstes Treffen ist am **Freitag, 16. Dezember 2022**, um **18.00 Uhr** im Pfarrzentrum St. Vinzenz. Die Termine werden im Pfarrbrief veröffentlicht. Herzliche Einladung!

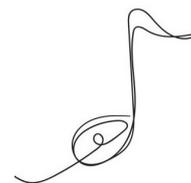


Weihnachts-Konzert des Blasorchesters Neuhof

Herzliche Einladung am **Freitag, 16. Dezember 2022**, um **19.00 Uhr** in St. Michael.

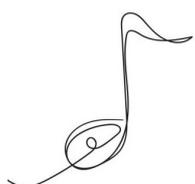
Kirchenkonzert des Blasorchesters Rommerz

Am **4. Adventssonntag, 18. Dezember 2022**, veranstaltet das Blasorchester Rommerz nach mehrjähriger Coronapause ein vorweihnachtliches Konzert in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Rommerz. Beginn ist um **18.30 Uhr**. Im Anschluss laden die Gremien der Pfarrgemeinde zu einem Glühweinumtrunk und heißen Würstchen vor dem Seitenportal ein.



Adventskonzert der Kantorei Neuhof

Das traditionelle Adventskonzert der Kantoreichöre findet in diesem Jahr am **Freitag, dem 23. Dezember**, um **20.00 Uhr** in St. Michael statt. Unter dem Motto „Der Lichterschein wird immer heller“ werden die Sängerinnen und Sänger der Kantorei unter der Leitung von Sebastian Schwarz das nahende Weihnachtsfest musikalisch sowie in Texten ankündigen. Die Chöre freuen sich umso mehr auf das Konzert, da es seit Ausbruch der Corona-Pandemie das erste Konzert ist, bei dem sie in gewohnter Formation im Altarraum stehen und singen dürfen. Jonas Pluhatsch wird die Chöre an der Orgel begleiten, der Eintritt ist frei.



Broschüre „Heilig Abend und Weihnachten zu Hause“

Für das bevorstehende Weihnachtsfest bringt das Referat „Familienseelsorge“ des Bistums Fulda eine Broschüre heraus, die Anregungen für Familien gibt, den Heiligen Abend und Weihnachten in der Familie zu feiern. Das Heft enthält eine Auswahl von Liedern, Geschichten und Gebeten sowie praktische Vorschläge zur Gestaltung der Festtage, die sich vor allem an Familien mit jüngeren Kindern richten. Es steht in diesem Jahr unter dem Thema: „Wo der Frieden beginnt“. Die Broschüren liegen ab dem **3. Adventssonntag** in St. Michael in Neuhof zum Mitnehmen aus.



Regelungen zur Energieeinsparung

Die Energiekrise hält uns alle, besonders jetzt im Winter, in Atem. Gemeinsam sind wir aufgefordert, mit der Energie in unseren Gebäuden – und somit auch in unseren Gotteshäusern – sparsam umzugehen. Es ist uns aber ein großes Anliegen, die Temperatur in unseren

Kirchen so zu regeln, dass auch weiterhin der Besuch der Heiligen Messe zu vertreten ist. Dazu haben wir folgende Regelungen festgelegt:

- ❖ Es finden weiterhin alle Gottesdienste statt, sowohl sonntags als auch werktags.
- ❖ Es wird generell eine Grundtemperatur in unseren Kirchen vorgehalten, die dann zu den Gottesdiensten auf 12 Grad erhöht wird.
- ❖ Die Innenbeleuchtung in den Kirchen wird auf das notwendige Maß reduziert. Insbesondere während der Gottesdienste an Werktagen wird nur ein Teil der Beleuchtung eingeschaltet. Bitte unterstützen Sie diese Maßnahme, indem Sie sich einen Platz mit einer für Sie ausreichenden Beleuchtung suchen.
- ❖ Die Beleuchtung im Außenbereich wird nur dann eingeschaltet, wenn Gottesdienste bei Dunkelheit stattfinden.

Passen Sie bitte Ihre Kleidung den Witterungsverhältnissen an; so können wir mit der kostbaren Ressource „Energie“ sparsam und nachhaltig umgehen und auch weiterhin gemeinsam die Heilige Messe feiern, die ja (zumindest) unser Herz erwärmt. Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihre Unterstützung.

Zum Rosenkranzgebet für das ungeborene Leben

Auch in diesem Jahr wird im Anliegen für das ungeborene Leben zum gemeinsamen Rosenkranzgebet an der Mariensäule in Fulda eingeladen. Es findet statt am **Mittwoch, dem 28. Dezember 2022** um **18.30 Uhr**. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder nähere Informationen haben möchte, kann sich gerne an Herrn Berno Leinweber (☎ 9872285) wenden.



Pfarrbücherei Rommerz macht Ferien

Die Pfarrbücherei in Rommerz bleibt während der Weihnachtsferien geschlossen. Ab *Dienstag, dem 10. Januar 2023*, findet wieder wie gewohnt dienstags von *17.00 Uhr bis 18.00 Uhr* Buchausleihe im Pfarrheim statt. Die Bücherei steht für alle interessierten Leser offen, das Ausleihen der Bücher ist kostenlos. Reinschauen lohnt sich immer, das Sortiment ist aktuell und vielseitig. Es wurden wieder viele neue Bücher (Romane sowie Kinder- und Jugendbücher) erworben, die zur Ausleihe bereit stehen.

Wir sagen „Danke“

Wir möchten uns bei allen ehrenamtlichen Helfern bedanken, die regelmäßig unsere Kirchen mit Blumen schmücken und die Altäre festlich und würdig gestalten. Dazu braucht man außer geschickten Händen und einem guten Blick für das Schöne auch finanzielle Unterstützung in Form von Spenden, für die wir ebenfalls sehr dankbar sind. In Neuhof verabschieden wir Frau Angela Stolz aus dem „Blumendienst“ und danken ihr herzlich für 12 Jahre intensive und ehrenamtliche Unterstützung. Vergelt's Gott.

Weltjugendtag 2023 in Lissabon

Im nächsten Jahr findet der Weltjugendtag in Lissabon statt. Das Bischöfliche Generalvikariat lädt alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Alter: 16 bis 30 Jahre) dazu ein und bietet zwei Fahrtvarianten an: Eine lange Fahrt, die sowohl die Tage der Begegnung als auch ein Nachprogramm rund um die Weltjugendtags-Woche enthält, als auch eine kurze Fahrt, die „nur“ die Weltjugendtags-Woche beinhaltet. Beide Varianten fallen 2023 in die hessischen Sommerferien, können also von Schülerinnen und Schülern problemlos wahrgenommen werden. Für die Langfahrt vom 25.7. bis 11.8.2023 liegt der Reisepreis bei ca. 1.300,00 €, für die Kurzfahrt vom 31.7. bis 7.8.2023 bei ca. 800,00 €. Ausführliche Informationen findet man auf der Homepage des Bischöflichen Jugendamtes www.jugend-bistum-fulda.de.



Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss eine Mannschaft sein, sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein. Das Segel (die Kraft, die uns voranbringt) und unser Anker (das, was uns hält) ist der Glaube an Gott. Kommen Sie doch einfach mit an Bord! Vielleicht zunächst nur für eine Probefahrt. Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

Eine heilige Zeit

Mit den Heiligen auf dem Weg

Gleich zu Beginn des Advents laden wir herzlich ein, sich mit den Heiligen auf den Weg zu machen. Auf dem Weg zum Weihnachtsfest können uns die Heiligen der Adventszeit Wegweiser sein und für uns zum Vorbild für unser Handeln werden.



In der Turmkapelle in St. Michael in Neuhoﬀ (hinten links) startet der Weg. Jeden Adventssonntag könnt Ihr dort einen neuen Heiligen entdecken. In dieser Zeit werden wir einige Heilige besser kennenlernen und gemeinsam mit euch den Weihnachtsbaum schmücken.

Neben den Aktionen in der Turmkapelle liegen an jedem Adventssonntag neue Materialien für euch bereit, wie zum Beispiel verschiedene Bastelbogen, aber auch ein Adventskalender für Jugendliche und Erwachsene. Mit den gebastelten Krippenfiguren könnt ihr eure eigene kleine Krippe im Schuhkarton entstehen lassen.

Wir freuen uns auf recht viele kleine und große Besucher! Ab dem 1. Advent wird die linke Portaltür der Michaelskirche tagsüber offen sein. Somit haben alle Besucher immer die Möglichkeit, den „Weg“ mit zu verfolgen und natürlich ein Teil davon zu sein.

Eva-Maria Heck und das Team vom Kinderwortgottesdienst

Gebet eines armen Hirten

*Komm, Jesus, ich warte auf dich. Ich bin nur ein armer Hirte,
habe nichts als einen elenden Stall, eine Krippe, ein wenig Stroh.
Ich biete dir alles an. Wenn du doch diese Hütte annehmen wolltest.*

Sieh, hier ist mein Herz! Mein Herz ist arm.

Das Stroh meiner vielen Unvollkommenheiten wird dich stechen.

*Aber es ist alles, was ich habe. Herr, schmücke mein Herz
mit deiner Gegenwart. Verwandle es in eine Wohnung für dich.*

(Papst Johannes XXIII.)

Das Sakrament des Hl. Geistes

Am Samstag, 12. November 2022, haben die Firmlinge aus unseren Pfarreien das Sakrament der Hl. Firmung empfangen; Firmspender war Domkapitular Thomas Renze, unser „ehemaliger Kaplan“.

Die Vorbereitung der 18 Firmbewerberinnen und Firmbewerber bestand aus Gruppenstunden, bei denen meist Filme aus dem Alpha-Kurs gezeigt wurden, an die sich dann eine Diskussion anschloss. Zum Programm gehörten auch eine Jugendmesse mit Pater Bartek, ein Einkehrtag in Dietershausen mit Pater André Kulla OMI, einem Besuch bei „Praise im Park“ im Kloster Hüfeld und ein Einkehrtag mit dem Empfang der Hl. Beichte.

Wir wünschen unseren Neugefirmtten, dass sie, gestärkt durch die Gaben des Hl. Geistes, ihren Weg zielsicher weitergehen können. Gefirmt wurden:

Maurice Beck, Neuhof – **Sina Benkner**, Neuhof – **Samantha Bürgel**, Neuhof
Paula Burkard, Dorfborn – **Lena Diel**, Kalbach – **Ylva Gemming**, Rommerz
Leonard Happ, Neuhof – **David Keppler**, Neuhof – **Moritz Klüh**, Rommerz
Julius Krah, Neuhof – **Eva-Maria Krefß**, Dorfborn – **Alexandra Kunze**, Dorfborn
Lennart Schleicher, Neuhof – **Linus Schleicher**, Neuhof – **Elisa Sippel**, Neuhof
Emilia Vogel, Dorfborn – **Tom Wagner**, Neuhof – **Teresa Weber**, Neuhof



Hinweis: Die nächste Firmung findet erst wieder in 2024 statt.

Ferienfreizeit der Pfarreien

Neuhof - Hauswurz - Rommerz

In den Sommerferien waren 16 Kinder und Jugendliche auf der Ferienfreizeit in Vöhl/Hessen. Die **Jugendburg Hessenstein** ermöglichte uns einen Einblick in das Burgleben und die mittelalterlichen Berufe. Dabei konnten die Ferienfreizeitler selbst **Ledertäschchen** und **Holzschmuck** herstellen.

Auch die **Fledermäuse** als Bewohner der Burgmauern wurden uns vorgestellt. Einige durften sogar ein kleines Fledermausbaby füttern, während andere mit Echoloten die fliegenden Fledermäuse suchten ... und auch fanden.

Es wurden einige **Workshops** angeboten, in denen die Kinder und Jugendlichen zum Beispiel Kreuz-Anhänger basteln, Klemmbretter gestalten und Kerzen ziehen konnten. Dieser Tag brachte allen große Freude!

Ein weiteres Highlight war dann der gemeinsame **Grillabend** mit anschließendem **Lagerfeuer**, natürlich gab es auch Stockbrot und Marshmallows. Ein schönes Erlebnis war auch der gemeinsame **Gottesdienst** mit Pfarrer Dr. Vonderau.



In den **Morgen- und Abendimpulsen** haben wir das Thema „Beten“ in den Blick genommen. Dabei standen Fragen im Raum wie zum Beispiel: „Was ist Beten überhaupt?“ oder „Beten? Für wen? Für was?“.

Den Schlusspunkt setzten wir mit einer längeren **Wanderung zum Edersee**, der sich uns in diesem Sommer leider nur noch als eine „kleine Pfütze“ präsentierte; und so musste das Baden leider ausfallen.

Bedanken möchten wir uns bei allen Kindern und Jugendlichen für diese schöne Ferienfreizeit. Ein ganz herzliches Dankeschön sagen wir Herrn Frank Gärtner sowie allen Betreuern und Verantwortlichen.

Eva-Maria Heck

Im kommenden Jahr findet wieder eine Ferienfreizeit statt:

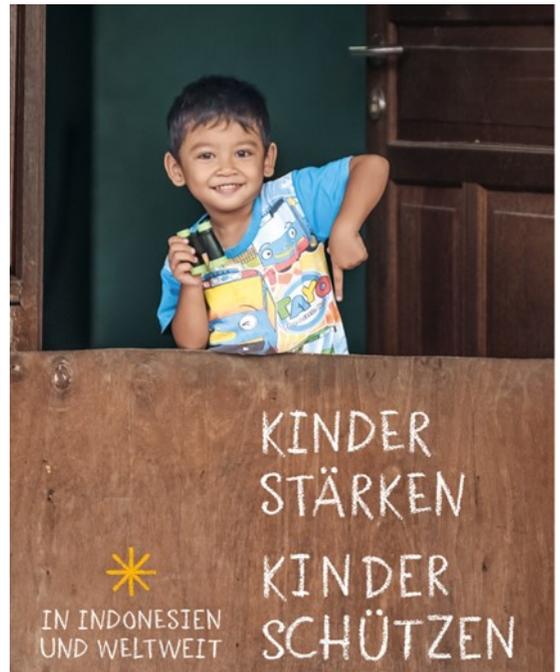
Vom 1. bis 5. August 2023 (2. Ferienwoche) im VCJM Feriendorf Herbstein.

Nähere Infos folgen demnächst in einem separaten Flyer.

Sternsinger-Aktion 2023

In den vergangenen beiden Jahren waren unsere Sternsinger-Teams sehr ideenreich und flexibel: Sie haben sich viele besondere Aktionen einfallen lassen, damit trotz der Corona-Umstände der Segen des neugeborenen Kindes zu den Menschen kommen konnte. Für die Sternsinger-Aktion 2023 planen wir nun wieder die „königlichen Besuche“ von Haus zu Haus. Die Vorbereitungen dafür haben in allen Ortschaften, die zu unseren drei Pfarrgemeinden gehören, schon begonnen.

**„Kinder stärken, Kinder schützen –
in Indonesien und weltweit“**



Das ist das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2023, bei dem der Kinderschutz deutlich im Fokus stehen soll. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter und psychischer Gewalt ausgesetzt sind. Das ist jedes zweite Kind! Mit Ihrer großzügigen Spende helfen Sie diesen Kindern.

Die Sternsinger kommen zu Ihnen:

in **Rommerz** am **Mittwoch, 28. Dezember 2022**,

in **Neuhof, Dorfborn** und **Tiefengruben** am **Samstag, 7. Januar 2022**,

und werden eventuell auch am **Sonntag, 8. Januar 2022**, noch unterwegs sein,

in **Hauswurz, Kauppen und Weidenau** am **Samstag, 7. Januar 2022**.

Die Treffen zur Vorbereitung der Aktion finden statt:

in **Rommerz** am **Mittwoch, 30. November 2022**, um **16.00 Uhr** in der Kirche,

in **Neuhof** am **Mittwoch, 28. Dezember 2022**, um **15.00 Uhr** in St. Michael,

in **Hauswurz** können sich alle Kinder, die an der Aktion teilnehmen möchten, bei Nadja Heun anmelden (nadjaheun@aol.com oder ☎ 0160-94918767).

Sollten Sie nicht zuhause sein, wenn die Sternsinger bei Ihnen anklopfen, können Sie gerne auch die aufgestellten Spendendosen nutzen: in den Filialen der Bäckerei Happ in Neuhof, in der „Galerie der Geschenke“, im Kiosk am Zollweg sowie in der St. Michaelskirche.

Auch eine Überweisung Ihrer Spende auf das jeweilige Konto Ihrer Pfarrgemeinde ist möglich. Sie finden die IBAN-Nummern im Impressum auf der Rückseite dieses Pfarrbriefes. Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Sternsinger“ an.

Freundeskreis Mariengrotte Neuhof



Nach etwas mehr als 3 Jahren traf sich der Freundeskreis am 23. September 2022 zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung. Auf der Tagesordnung standen u. a. die Anpassung der Organisationsstrukturen, der Finanzierungsrückblick der Grottensanierung sowie eine Bildpräsentation über 1.884 geleistete Ehrenamtsstunden.

Im Rahmen der Sanierung der Mariengrotte sind insgesamt Fremdkosten in Höhe von ca. 46.588,00 € angefallen. Diese wurden finanziert über Spenden (16.441,00 €) sowie über diverse öffentliche Fördermittel (30.147,00 €).

Für den Freundeskreis konnten 5 neue Mitglieder geworben werden.

Wie im letzten Weihnachtspfarrbrief angekündigt, steht noch die Restaurierung der Marienstatue an. Diese ist im nächsten Jahr vorgesehen. Weitere Spenden für die Restaurierung und Unterhaltung der Mariengrotte sind der Pfarrgemeinde natürlich immer willkommen.

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr wünschen die Mitglieder der erweiterten Steuerungsgruppe des Freundeskreises:

Berno Leinweber

Norbert Möller

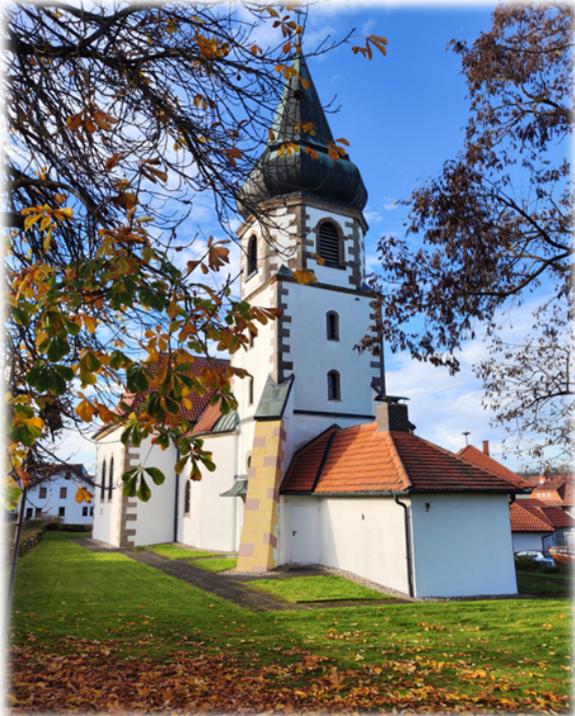
Manuela Raab

Jutta Sippel

Reinhold Schneider

Filialkirche „Rosenkranzkönigin“ Weidenau

Die Kirche in Weidenau dürfte zu den ältesten Kirchengebäuden im Pfarreiverbund Neuhof, Rommerz und Hauswurz gehören. Schon Anfang des 17. Jahrhunderts gab es eine kleine Kapelle in Weidenau. 1715 wurde mit einem Erneuerungsbau der Kapelle begonnen, der 1718 eingeweiht werden konnte. 1925 bis 1927 ist die kleine Kirche dann um ein größeres Querschiff und den imposanten Turm in den heutigen Ausmaßen erweitert worden. 2018 haben wir das 300-jährige Jubiläum der Kirche Weidenau gefeiert.



Ein altes Gemäuer bedarf jedoch hin und wieder der baulichen Pflege. Die Wände sind seinerzeit mit Bruchsteinen hochgezogen worden, eine Fundamentisolierung gegen aufsteigende Feuchtigkeit gab es noch nicht und wäre heute als nachträgliche Baumaßnahme finanziell nicht zu vertreten. Drainageleitungen und Isolierungsanstrich erfolgten bei der letzten großen Renovierungsaktion Ende des vergangenen Jahrhunderts, können das Problem aber nicht grundsätzlich beheben. So waren wir nach 25 Jahren seit Grundsanierung gefordert, Putzschäden im Innenbereich zu beheben und den Anstrich auf den betroffenen Wandflächen zu erneuern.

Die notwendigen Arbeiten konnten ohne Beeinträchtigung der Gottesdienste in relativ kurzer Zeit ausgeführt werden. Das Ergebnis dieser Instandsetzung ist überaus positiv; die Kirche sieht im Inneren wieder wie neu aus. Der Übergang von neuem zu vorhandenem Anstrich ist nicht zu erkennen, die Farbauswahl hat den Vorstellungen voll entsprochen und passt sich fast nahtlos an. Dabei spielt sicherlich auch der relativ gute Zustand der alten Ausmalung eine Rolle; nach so vielen Jahren ist eigentlich keine auffallende Abnutzung oder Verunreinigung durch Staub oder Ruß (Kerzen) zu erkennen. Im Zuge der Putzarbeiten haben wir auch den Anstrich der Außentüren (Außenseite) erneuern lassen, so dass die Gesamtmaßnahme ein sehr schönes, abgerundetes Erscheinungsbild des Kirchengebäudes ergibt. Lediglich der in die Jahre gekommene Außenanstrich trübt diese Wahrnehmung etwas, aber hier handelt es sich doch um eine andere Größenordnung. Außenfassaden sind eben Wind und Wetter ausgesetzt, so dass auch ein neuer Putz bzw. Anstrich an jedem Gebäude nach einigen Jahren eine gewisse Alterung aufweist. Wir freuen uns über die gelungene Renovierung, zumal die Kosten mit ca. 3.900 € im Rahmen bleiben.

Präventionsarbeit in unseren Pfarreien

„Prävention fängt im Kleinen an. Sie ist spürbar, wo respektvoll und achtsam auf Grenzen geachtet und Macht nicht ausgenutzt wird“

Kinder und Jugendliche sowie schutz- oder hilfebedürftige Erwachsene vor sexualisierter Gewalt zu schützen, damit sie sich frei und ohne Angst in kirchlichen Räumen entfalten können, ist als zentrales Ziel der Präventionsarbeit in unserer Kirche und damit auch im Bistum Fulda in den letzten Jahren immer mehr in den Blick gekommen. Diesem Ziel wissen sich auch unsere Kirchengemeinden verpflichtet.

Deshalb haben in einem längeren intensiven Prozess Haupt- und Ehrenamtliche in enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle Prävention des Bistums Fulda ein Schutzkonzept entwickelt. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum Adressatenkreis gehören, haben es bereits erhalten oder erhalten es in den nächsten Tagen.

Ich darf aber auch allen anderen Interessierten dieses Schutzkonzept, das die Verwaltungsräte unserer Kirchengemeinden zum 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt haben, ans Herz legen. Es enthält Maßnahmen zum achtsamen Umgang und zum Schutz von Minderjährigen und Schutzbefohlenen vor sexualisierter Gewalt. In diesem Zusammenhang verdient der Verhaltenskodex besondere

Beachtung. Sie können die Broschüre über die Pfarrämter erhalten, es liegen auch einige Exemplare in unseren Kirchen aus.



Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau

Impulsgedenken für Trauernde im Advent

Mit dem 1. Advent wird Weihnachten „eingeläutet“. Für jene, die einen geliebten Menschen verloren haben, ist diese besinnliche Zeit oftmals besonders schwer. Hilfe bietet Ihnen die Trauerarbeit im Bistum Fulda mit Pfarrer Werner Gutheil, Diözesanreferent und -seelsorger für Trauernde, an und lädt an den vier Adventssonntagen zu einer Gedenkfeier unter dem Motto „*Weihnachten einläuten*“ in die Rommerzer Kirche ein. Angesprochen sind Trauernde aus unseren Pfarreien und darüber hinaus. Die Gedenkfeiern, die um 15.00 Uhr beginnen, werden durch die Glocken eingeläutet – jede Woche eine Glocke mehr.



„Weihnachten ist die Grundlage für Auferstehung“

Wer eine Kerze zum namentlichen Gedenken entzündet haben möchte, die dann am Ende der Andacht mitgenommen werden kann, kann dies per Mail bei Werner.Gutheil@trauern-warum-allein.de anmelden. Ein Livestream wird im Internet eingestellt unter www.lebendige-trauerarbeit.de. Eine Kerzensegnung findet auch digital statt, indem Menschen zuhause Wasser und Kerzen bereithalten, die dann gemeinsam mit den anderen Kerzen gesegnet werden. Die adventlichen Impulsfeiern werden von verschiedenen Personen liturgisch und musikalisch mitgestaltet.

An den vier Adventssonntagen gedenken wir besonders dieser Verstorbenen:

Sonntag, 27. November 2022 – 15.00 Uhr – „Hören, was zu tun ist“

Hilde Klug – Rosemarie Kolle – Ewald Föllner – Klara Bagus – Ewald Weber – Martha Glückler – Luitgard Jahn – Ursula Auth.

Sonntag, 4. Dezember 2022 – 15.00 Uhr – „Gehütet sein“

Siegfried Jahn – Gretel Auth – Therese Kaib – Erwin Jahn – Hildegard Leinweber – Anneliese Grob – Manfred Hack.

Sonntag, 11. Dezember 2022 – 15.00 Uhr – „Wenn Zukunft stirbt“

Am Weltgedenktag für verstorbene Kinder gedenken wir den verstorbenen Kindern aus unseren Pfarrgemeinden und darüber hinaus.

Sonntag, 18. Dezember 2022 – 15.00 Uhr – „Hilfe annehmen“

Reinhard Elm – Friedrich Fuß – Ingrid Hornung – Adolf Gärtner – Auguste Klug.



Einladung an alle polnischen Pflegekräfte in unseren Pfarrgemeinden

Werden Sie in der Pflege Ihrer alten oder kranken Angehörigen von einer polnischen Frau oder einem Mann unterstützt? Diese Menschen ermöglichen durch ihren Dienst, dass Sie eine gewisse Unabhängigkeit haben und die Pflegebedürftigen weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.

Wir möchten alle diese Pflegekräfte als Anerkennung ihrer oft nicht leichten Aufgabe zu einem Treffen nach Flieden einladen, und zwar am **Freitag, dem 2. Dezember 2022.**

Um 14.00 Uhr bietet Pfarrer Zielinski Beichtgelegenheit und anschl. eine heilige Messe in polnischer Sprache an. Danach gegen 15.00 Uhr wird herzlich in das Pfarrheim zu einem Treffen bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Wir bitten Sie, den Frauen und Männern einen Besuch zu ermöglichen, sofern diese daran interessiert sind. Damit wir besser planen können, melden Sie bitte die Teilnahme telefonisch unter Telefon-Nr. 06655-1510 oder per E-Mail unter Christkoenig@pfarrei-flieden.de an. Gerne können wir auch einen Fahrdienst zur Verfügung stellen.

Diese Einladung richtet sich an alle Pflegekräfte in den Pfarreien Flieden, Kalbach und Neuhof und auch gerne darüber hinaus. Geben Sie bitte die Einladung an polnische Frauen und Männer in Ihrem Umkreis weiter. Wir sind auf die Mund-zu-Mund-Propaganda angewiesen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Jesus-Filmserie geht weiter

Die erste Staffel der Jesus-Verfilmung (acht Folgen), die wir an vier Dienstagabenden im September und Oktober im Probenzentrum der Kantorei in NeuhoF mit guter Beteiligung gesehen haben, *hat uns begeistert!* Die Serie hebt sich völlig von den Jesus-Verfilmungen ab, die wir bisher kannten. Wir konnten Einblicke gewinnen, die uns sehr berührt haben.



In dieser ersten Staffel haben wir Jesus erlebt durch die Augen der Menschen, die mit ihm unterwegs waren und deren ganze Existenz durch die Begegnung mit ihm auf den Kopf gestellt wurde: Maria Magdalena, Simon, Matthäus und viele andere, die alles stehen und liegen ließen, als er sie aufforderte, mit ihm zu kommen. Auch die

unterschiedlichen sozialen Bedingungen dieser Zeit sowie der massive Druck, den die römische Besatzungsmacht auslöste, haben uns sehr bewegt.

Die erste Staffel war nur der Anfang!

Inzwischen ist die zweite Staffel ins Deutsche übersetzt. Ab **Mittwoch, 11. Januar 2023**, geht es immer um **20.00 Uhr** für alle Interessierten mit jeweils zwei Folgen der zweiten Staffel im Probenzentrum der Kantorei weiter. Auch neue Gäste, die die erste Staffel noch nicht kennen, sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns darauf, gemeinsam einzutauchen in die Erzählungen und Botschaften der Bibel, die durch die spannenden Szenen lebendig werden!



*Für unser Orgateam:
Marlies Wahl*

**Vielen Dank der Kantorei,
in deren Räumen wir Kino-Atmosphäre schnuppern dürfen!**

Statistischer Rückblick auf das Jahr 2022



Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns.

Wir wollen an dieser Stelle noch einmal Rückschau halten:

- ❖ **29** Kinder empfangen das Sakrament der **Hl. Taufe**
(15 aus Neuhof – 8 aus Rommerz – 6 aus Hauswurz)
- ❖ **39** Kinder empfangen zum ersten Mal die **Hl. Kommunion**
(23 aus Neuhof – 9 aus Rommerz – 7 aus Hauswurz)
- ❖ **18** Jugendliche wurden durch das Sakrament der **Hl. Firmung**
mit dem Hl. Geist gestärkt
(16 aus Neuhof – 2 aus Rommerz)
- ❖ **17** Ehepaare haben vor Gott den Bund fürs Leben geschlossen
(11 in Neuhof – 2 in Rommerz – 4 in Hauswurz)
- ❖ **86** Menschen hat Gott, der Herr,
zu sich in sein himmlisches Reich gerufen
(53 aus Neuhof – 20 aus Rommerz – 13 aus Hauswurz)
- ❖ **67** Gemeindemitglieder sind aus der katholischen Kirche ausgetreten
(43 aus Neuhof – 15 aus Rommerz – 9 aus Hauswurz)
- ❖ **2** Gemeindemitglieder sind (in Hauswurz) wieder in die katholische
Kirche eingetreten bzw. zum katholischen Glauben konvertiert.
- ❖ In unseren drei Pfarrgemeinden leben aktuell **5.317** Katholiken
(3301 in Neuhof – 1.115 in Rommerz – 901 in Hauswurz;
113 weniger als im Vorjahr)

Stand: 17.11.2022

Das Ziel ist das Ziel

„Der Weg ist das Ziel.“ Dieser beliebte Spruch, dessen Ursprung ungeklärt ist – oft wird er dem chinesischen Philosophen Konfuzius zugeschrieben – kann meiner Ansicht nach für Christen so nicht gelten. Auch das ist eine Erkenntnis des Advents. Advent bedeutet ja, sich auszustrecken nach dem, der kommen wird. Das Wort ist dem Lateinischen entnommen und bedeutet „Ankunft“. Wir warten auf den, wir sehnen uns nach dem, der ankommen wird. Gemeint ist natürlich Christus – auf zweierlei Weise. Zunächst seine Ankunft als Kind im Stall von Bethlehem – das feiern wir zu Weihnachten. Doch der Advent erinnert immer auch an die Wie-

derkunft des Herrn am Ende der Tage. Wie und wann das sein wird, weiß niemand. Dass es sein wird, hat Jesus uns zugesagt. Wir dürfen uns darauf freuen und müssen uns nicht ängstigen.

Der Weg ist nicht das Ziel. Das heißt aber nicht, dass der Weg unwichtig ist. Die Art und Weise, wie wir unterwegs sind, wie wir als Christen leben, ist wichtig. Zum Beispiel: Gemeinsam, nicht allein. Auf die Langsamsten warten. Gott gibt uns festes Schuhwerk für den Weg. Seine Nähe im Gebet, in seinem Wort und im Gottesdienst. Und manchmal trägt er uns auch ein Stück des Weges, vielleicht ohne dass wir es überhaupt merken.



Foto: BuH/picture alliance/Westend61 | Kike Arnaiz



*Ein Engel ist gekommen.
Ein Stern leuchtet am Himmel.
Ein großes Schauspiel
für ein kleines Publikum.
Ein paar Hirten, ein paar Tiere.
Die Botschaft ist aber für jeden,
niemand ist unwichtig.*

**Der nächste Pfarrbrief erscheint am 7. Januar 2023
und gilt bis zum 5. Februar 2023.
Redaktionsschluss ist am Montag, 19. Dezember 2022.**

Wir weisen darauf hin, dass in unseren Pfarrgemeinden alle bestellten Intentionen im Pfarrbrief und auf der Homepage (www.katholische-kirche-neuhof-rommerz.de) veröffentlicht werden. Ebenso werden die Daten an den Wittich-Verlag zur Veröffentlichung der Intentionen in der Neuhofer Rundschau weitergegeben. Wer das nicht möchte, kann eine entsprechende Information an die örtlichen Pfarrbüros geben und der Veröffentlichung widersprechen.

Impressum:

Katholische Pfarrgemeinde St. Michael, Neuhof
Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt, Rommerz
Katholische Pfarrgemeinde St. Bartholomäus, Hauswurz
www.katholische-kirche-neuhof-rommerz.de

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Neuhof** (☎ 06655-999490):

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr / Dienstag 9 Uhr bis 12 Uhr / Donnerstag 16 Uhr bis 18 Uhr
Em@il: sankt-michael-neuhof@pfarrei.bistum-fulda.de
IBAN: DE12 5306 0180 0007 1122 70, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Rommerz** (☎ 06655-987952):

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr / Donnerstag 15 Uhr bis 18 Uhr
Em@il: mariae-himmelfahrt-rommerz@pfarrei.bistum-fulda.de
IBAN: DE33 5306 0180 0007 3232 55, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Hauswurz** (☎ 06669-247):

Dienstag 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Em@il: sankt-bartholomaeus-hauswurz@pfarrei.bistum-fulda.de
IBAN: DE55 5306 2035 0004 7100 116155, BIC: GENODEF1GLU

☎ Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau: 06655-99949-0

☎ Pfarrer Bernhard Merz: 06669-9182588

**Alle Pfarrbüros
bleiben vom
23.12.2022
bis einschl.
6.1.2023
geschlossen!**